

Das ABC (AWO-Bildungs-Centrum)



Helfen mit Herz.

Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.



ABC

AWO-Bildungs-Centrum

Eingang: Zum Marktplatz 6, 51709 Marienheide



Deutsch lernen

- **Deutschkurse**
- **Internetcafé**



Im Jahre 2016 wurde in Marienheide ein Projekt in Angriff genommen, das geeignet ist, den ersten Schritt zur Integration von Flüchtlingen, den Erwerb der deutschen Sprache, für ortsansässige Erwachsene nachhaltig zu fördern und die Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement auf lokaler Ebene zu aktivieren.

Entstehung

Im Februar 2015 starteten die ersten Deutschkurse für Asylbewerber in Marienheide auf ehrenamtlicher Basis. Schnell stellte sich heraus, dass das Angebot der bis zu zwölf Ehrenamtler insgesamt, obwohl niveaudifferenziert und auf acht zweitägige Kurse gesteigert, nicht ausreichte und es zur Ausweitung an geeigneten Räumlichkeiten mangelte. Deutlich wurde aber auch, dass vor allem Flüchtlinge mit vergleichsweise geringer Vorbildung und ohne Kenntnis lateinischer Buchstaben nur dann ein für die Alltagskommunikation erforderliches Niveau würden erreichen können, wenn das Angebot systematischen Spracherwerbs erheblich ausgeweitet würde.



Ansichts des anhaltenden Zustroms von Flüchtlingen und des hohen Engagements erfreulich vieler Ehrenamtler regte Bürgermeister Stefan Meisenberg gegen Ende des Jahres 2015 bei dem Koordinator der Deutschkurse, Klaus-Ulrich Nieder,

an, für die Marienheider Bürgerstiftung ein Konzept zu erarbeiten, das die Anmietung von Räumlichkeiten vorsah, die als Unterrichtsörtlichkeit für Deutschkurse und als Treffpunkt genutzt werden könnte. Bereits Ende Februar 2016 stellte die Marienheider Bürgerstiftung insgesamt 38.000,- € in Aussicht für die Errichtung und den Betrieb einer Bildungsstätte für Asylbewerber mit einer Laufzeit von zwei Jahren.





Eingang Leppestraße



Eingang Zum Marktplatz 6

Als gute Möglichkeit boten sich die Räumlichkeiten des Friseursalons Ceolan an, die allerdings erst Anfang August bezogen werden konnten.

Betrieb



Seit Mitte November findet im Kursraum an fünf Tagen in der Woche (montags bis freitags) vormittags und nachmittags in der Trägerschaft des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Nordrhein je ein Integrationskurs statt. Der Besprechungsraum wird regelmäßig an zwei Tagen pro Woche für Bildungsberatung genutzt. Der Kursraum wird außerdem einmal pro Woche spätnachmittags genutzt, jungen Asylbewerber ehrenamtlich zu helfen, ihre Ausbildung und vor allem ihre Berufsschule erfolgreich abzuschließen.

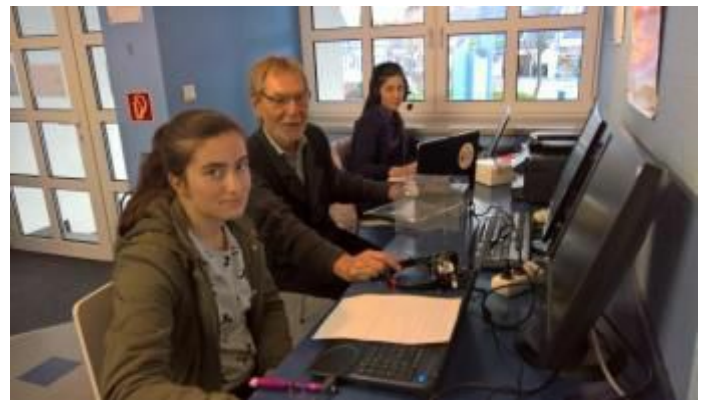
– über die Öffnungszeiten hinausgehend – Anlaufstelle für Informationen und Rat suchende ortsansässige Menschen mit Fluchthintergrund.

Zwei zusätzliche Router tragen zur Erweiterung des Freifunk-Netzes im Ortskern von Marienheide bei, innerhalb dessen das Internet ohne Kosten und ohne Anmeldung genutzt werden kann.

Seit seiner Inbetriebnahme wird das ABC sehr gut angenommen. Im Durchschnitt nehmen montags bis freitags täglich über 30 Personen allein an den beiden Integrationskursen teil. Die Möglichkeit, entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstand internetgestützt selbst Deutsch zu lernen, nutzen 10 Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlicher Häufigkeit und Intensität.



Das ABC ist aufgrund seiner Lage - mitten im Ortszentrum - insbesondere für Ortsansässige attraktiv, da es eine zeitlich sehr viel günstigere Alternative zu den Kursorten in Niederseßmar und Vollmerhausen darstellt. Vor allem für Frauen mit minderjährigen Kindern ist es leichter möglich, systematisch Deutsch zu lernen, ohne ihre Aufgaben der Betreuung ihrer Kinder zu vernachlässigen. Einige Frauen nehmen mit ihren Kleinkindern an den Kursen teil; andere können ihre Kinder vor Kursbeginn in einer der nahegelegenen Kitas oder Schulen abgeben und nach Kursende wieder abholen. Außerdem wird es durch den Unterricht am



Wohnort den ehrenamtlichen Helfern erleichtert, in vielfältiger Form Eingliederungshilfe zu leisten (Arbeit/Praktika, kulturelle Angebote und soziale Kontakte).

Die Nutzer sind zu 80% Personen, die unter Inanspruchnahme des Asylrechts nach Deutschland gekommen sind. Der weitaus größte Teil wohnt in Marienheide. Für die meisten Kursteilnehmenden liegen Kostenübernahmeerklärungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vor. Die restlichen 20% sind Zuwanderer aus Marienheide, von denen die meisten eine Auflage des Job-Centers oder der Ausländerbehörde haben, Deutsch zu lernen.

Finanzierung:

Die Finanzierung des „ABC“ stützte sich bis zum Jahresende 2016 auf mehrere Quellen. Den größten Anteil hatten die Marienheider Bürgerstiftung und das Land NordrheinWestfalen aus dem Programm „KOMM-AN NRW“, dessen Mittel über die Gemeinde und das Kommunale Integrationszentrum beantragt und verteilt wurden.

Bereits in 2015 waren Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände mit Mitteln des Landes NRW und der Marienheider Bürgerstiftung im Gesamtwert von 3.000 € sowie durch Spenden beschafft worden: 1 TV-Monitor (47-Zoll), 1 Notebook + Bürosoftware, 1 Drucker, Unterrichtsbücher, Lern-Software, 20 internetfähige Notebooks, 1 BüroSchreibtisch, 1 Stahlschrank.

Ein erheblicher Teil der Renovierungsarbeiten ab Mietbeginn wurde in Eigenleistung unter ehrenamtlicher Mitwirkung von Asylbewerbern und ein Teil der Ausstattung (u.a. Beamer, Leinwand, Tageslichtschreiber, mehrere White-Boards, Pin-Wand etc.) wurde durch Spenden beigesteuert.

Bürger- und Integrationsfest

Zu einer festen Institution hat sich das jährlich im September stattfindende Bürger- und Integrationsfest entwickelt. Auf dem Marktplatz feiern dann über 20 Kooperationspartner ein buntes Fest, dessen Hauptattraktion das internationale Büffet ist, das von ehemaligen und aktuellen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Sprachkurse angeboten wird.



Treffpunkt und Infobörse

Neben den täglichen Sprachkurse gibt es eine vielfältige Nutzung der Räume in den Abendstunden:

- Wöchentlicher Literaturtreff von Zugewanderten
- wöchentliche Proben des Chores "Harmonie"
- Treffen des "Bündnis für Flüchtlinge"
- monatliches Treffen der Kulturinitiative "Kulturrausch"
- Schulberatung und Nachhilfe
- Besprechungen der AWO
- Besprechungen von Ratsfraktionen
- Veranstaltungen des Debattierclubs
- Aktionen "Verteidigung der Demokratie"

Ausblick:

Für die weitere Entwicklung wird entscheidend sein, in welcher Zahl der Gemeinde Asylbewerber neu zugewiesen werden, welchen Status, welche Sozialstruktur und welche allgemeine Vorbildung sowie sprachlichen Vorkenntnisse sie haben. Außerdem wird es darauf ankommen, das bürgerschaftliche Engagement zur Integration von Flüchtlingen kontinuierlich auf einem hohen Niveau zu halten.

Vergleicht man die Situation Ende 2014 mit heute, dann kann durchaus mit Stolz festgestellt werden, in Marienheide wurde nicht nur über Flüchtlinge geredet, es wurde auch etwas getan. Mit der Schaffung des ABC gelang es, ortsansässigen Flüchtlingen eine attraktive Örtlichkeit anzubieten, um systematisch Deutsch zu lernen und damit den ersten – für manche ungewohnten und mühevollen - Schritt zur Integration zu vollziehen. Das Programmangebot des ABC ist ein wichtiger ortsnaher zusätzlicher Baustein zu dem weiterhin ehrenamtlich getragenen Angebot in Marienheide für Zuwanderer mit und ohne Fluchthintergrund sowie der öffentlichen und privaten Träger im Kreisgebiet.

Marienheide, den 20. März 2017

Klaus Ulrich Nieder

Update Marienheide, den 15. November 2024

Werner Rosenthal

Fotos: Privat, Linda Bondke, Rainer Vogt